

Klare Strukturen und Anweisungen

NRZ
14.4.12

Bobby fühlte sich als Chef im Haus und musste sich erst daran gewöhnen, dass seine Besitzerin das Sagen hat

Haminkeln. Schäferhund Bobby steht im Mittelpunkt des nächsten Falles, den Hundetrainer Ralf Lügger bearbeitet hatte, nachdem sich die Besitzerin bei dem Haminkelner gemeldet hatte.

„Bei meinem ersten Besuch wurde ich von Bobby recht stürmisch begrüßt. Eine Unart, die er sehr häufig an den Tag legte. Er machte einen sehr aktiven Eindruck, beschäftigte sich allein im Garten mit sich und seinem Spielzeug. Ein Hund, der nicht 'kaputt' zu kriegen war. Mögliche Ursa-

chen seiner Aktivitäten im übersteigerten Sinne könnten das vergrößerte Herz, eine zu frühe Kastration (ein ewiger Welpe) oder zu viel hochprozentiges Futter sein.

Sobald man aufstand, folgte er. Bobby konnte zum Schlafzimmer, ins Haus und durch das Wohnzimmer hinaus. Er kannte die Befehle, die ihm das erlaubten, nicht. Sagte man ihm Sitz, machte er Platz. Bei der Unterordnungsübung und dem darin enthaltenen Wegscheuchen aus dem Rudel, ließ er sich nach dem drit-

ten Versuch dazu bringen, liegen zu bleiben, während ich über ihn hinwegstieg.



Bobby benötigte klare Strukturen und die gesunde Dominanz von Halterin und Halter. Geübt wurden Unter-

ordnungsübungen wie zum Beispiel auf den Rücken legen, Anweisung zum Platz im Korb, auch und gerade, wenn es an der Tür klingelte. Bobby lernte, dass er nicht überall hin laufen durfte.

Als Teil dieser Übung sollte seine Decke vor das Schlafzimmer gelegt werden. Er durfte sich dann auch ins Körbchen ins Wohnzimmer legen, musste aber lernen, Grenzen zu respektieren, die er nicht überschreiten durfte. Die gedachte Respektlinie zwischen Mensch und Hund hatte

er in der Vergangenheit sehr häufig überschritten.

Die Hundehalterin machte hervorragend mit und schon nach etwa drei Monaten, hatten wir Bobby so weit, dass er Besuch nicht mehr ansprang, er aufmerksam bei Anweisungen war. Er war gefördert und gefordert worden.“

Wer Fragen an den Haminkelner Hundetrainer hat, kann sich per Mail in der NRZ-Redaktion melden: lok.wesel@nrz.de oder sich direkt an Ralf Lügger wenden: ralf@ralfs-dogmobil.de